

# Aus dem Herzen gesprochen

**Bunt statt schwarz-weiß:** Zum zweiten Mal fand im Rahmen der Espelkamper Mottowoche ein Poetry Slam statt. Jugendliche fassen ihre Gedanken über Respekt und Vielfalt in Worte

Von Klaus Frensing

■ **Espelkamp.** Alle Achtung. Den jungen Teilnehmern des Poetry Slam während der Aktionswoche „Bunt statt schwarz-weiß“ gebührt aller Respekt. Zum einen wegen ihrer engagierten Texte, zum anderen wegen ihrer Traute, diese auf der Bühne des Elite-Kinos vor viel Publikum vorzutragen und auch noch von einer Jury bewertet zu lassen.

Das war das zweite Mal, dass sich im Elite-Kino junge Menschen trafen, um auf die Bühne zu gehen und selbst verfasste Gedichte und Geschichten frei vorzutragen. Während der Anti-Rassismus-Woche „Bunt statt schwarz-weiß“ hatten die Programm-Macher, nach dem Erfolg des vergangenen Jahres, erneut einen Poetry Slam in Espelkamp organisiert – dieses Mal ganz in Eigenregie ohne Hilfe aus Minden von Slam-Master Peter Küstermann.

## Die Texte handelten vom Anderssein und von Toleranz

Die beiden weiterführenden Schulen des evangelischen Schulzentrums nahmen die Organisation in die Hand. Janina Hülsmeier vom Söderblom-Gymnasium und Sabine Matthäus von der Birger-Forell-Sekundarschule hatten auch noch einen gemeinsamen Workshop angeboten, in dem sie den jungen Autoren wichtige Tipps mit auf den Weg gaben. Und Sabine Matthäus hatte auch die Moderation übernommen.

Die Themen lagen auf der Hand: Alles, was sich mit dem Fremden, dem Ausgrenzt- und dem Anderssein, mit Vielfalt, Toleranz und Respekt beschäftigt, sollte literarisch verarbeitet werden. Auch das Motto der Woche selbst war Grundlage für selbstverfasste Gedichte, Geschichten, Essays und Betrachtungen.



**Jung und engagiert:** 19 Poetry Slammer und der Chor „Die Crazies“ traten im Elite-Kino auf und trugen eigene Texte und Lieder vor, die das Motto der „Bunt statt schwarz-weiß“-Woche gut widerspiegeln.

FOTOS: KLAUS FRENSING

Der Poetry Slam ist in den 1980er-Jahren in den USA entstanden: Bauarbeiter Mark Kevin Smith versuchte in einer Kneipe selbstverfasste Gedichte vorzutragen, was die anwesenden Kneipenbesucher nicht so gut fanden. Daraufhin ließen einige den Raum und schlugen dabei die Türen hinter sich zu. Im Englischen heißt das „to slam“. So entstand der Begriff. Heute gibt es Veranstaltungen mit 10.000 Slammern in Deutschland.

Insgesamt 19 Mädchen und Jungen im Alter von elf bis 16 Jahren hatten aufgeschrieben, was ihnen am Herzen liegt, und trugen auf der Bühne im Elite-Kino ihre Gedanken, Geschichten und Bearbeitungen vor. Sie waren sehr unterschiedlich in Form und Darstellung, aber allesamt flammende Plädoyers für eine bunte, friedliche Gesellschaft, in der gegenseitige Akzeptanz, Respekt und Toleranz im Mittelpunkt stehen.

Mitten im Publikum saßen



**Die Preisträger:** Ciara Joy Harder, Emily Habowez und Carlotta Nobbe gewannen Buchpreise.

die fünf Juroren. Unter sieben Punkten wurden nie vergeben, und eine Teilnehmerin bekam sogar gleich fünfmal die Zehn: Emily Habowez hatte mit „Mauern“ die Juroren, und nicht nur die, überzeugt.

Insgesamt wurden drei Buchpreise verliehen. Sie gingen an Emily Habowez und Carlotta Nobbe vom Söderblom-Gymnasium und an Ciara

Joy Harder von der Birger-Forell-Sekundarschule. Aber eigentlich, so Sabine Matthäus, gab es an diesem Abend nur einen Sieger. Die Moderatorin bedankte sich für die vielen tollen Beiträge, die mitten ins Herz gingen, und regte an, alle Texte zu einem kleinen Buch binden zu lassen.

Mit von der Partie war auch der Chor „Die Crazies“ von der

Birger-Forell-Sekundarschule unter der Leitung von Sabine Matthäus mit den Liedern „Herzen sind farbenblind“ und „Der erste Stein“ und gleich nach der 15-minütigen Pause stimmte ein Kurzfilm des deutschen Filmemachers und Oscar-Preisträgers Pepe Danquart („Schwarzfahrer“) mit dem nötigen Schuss Humor auf die zweite Hälfte des Abends ein.

## Insgesamt 19 Mädchen und Jungen nahmen teil

Auf der Bühne standen: Kiara Edelmann und Julia Vogt, Maria Klein und Vivien Köhn, Schüler und Schülerinnen der Klasse 6c der Birger-Forell-Sekundarschule, Isabelle Köhn und Alea Michelle Malner, Ciara Joy Harder, Silas Hemsath und Ben Käding, Emily Habowez, Kim Monique Roch, Carlotta Nobbe, Tina Klein und Cynthia Scherner.

## TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

### Espelkamp

#### ◆ Bäder ◆

**Atoll,** Bad, 10 bis 22, Trakehner Str. 9, (05772) 97 98 40.  
**Atoll,** Sauna, 10.00 bis 22.00, Trakehner Str. 9.

#### ◆ Büchereien ◆

**Stadtbücherei,** 14.00 bis 19.00, Wilhelm-Kern-Platz 14, Tel. (05772) 5 62 -1 50.

#### ◆ Freizeit ◆

**Männersport,** 19, Joh.-Daniel-Falk-Schule, Koloniestr.

#### ◆ Gesundheit ◆

**Zentrum für Pflegeberatung im Kreis Minden-Lübbecke,** Telefon: (0 57 72) 20 04 53-0, 9.00 bis 12.00, Bürgerhaus, Wilhelm-Kern-Platz 14.  
**Infotelefon Pflege,** 0571 / 807 22 807, 9.00 bis 15.00.

#### ◆ Museen ◆

**Teppich-Museum Tönsmann,** 9.00 bis 18.00, General-Bishop-Str. 23.  
**Deutsches Automatenmuseum,** 10.00 bis 17.00, Schlossallee (Neustadtstraße 40) 1, Tel. (05743) 9 31 82 22.

#### ◆ Politik ◆

**Ratssitzung,** 16.00, Rathaus, Wilhelm-Kern-Platz 1.

#### ◆ Speziell für Ältere ◆

**Stövchen,** Senioren-Café, 9.00 bis 11.30, Bürgerhaus, Wilhelm-Kern-Platz 14.  
**DRK-Seniorenbüro,** 9.00 bis 12.30, Tel. (05772) 9 95 39.

#### ◆ Speziell für Jugend ◆

**Jugendcafé,** 16.00 bis 20.00, Tannenberglplatz.

#### ◆ Speziell für Kinder ◆

**Kinderladen im Isy7,** Sechsbis Zwölfjährige, 15.45 bis 18.00, Isy7, Isenstedter Str. 7.  
**Mädchentreff,** ab zehn Jahre, 16.00 bis 18.00, Nachbar-

schaftszentrum Erlengrund, Gabelhorst 38, (05772) 35 51.  
**Schießen für Kinder,** 18.00 bis 18.45, Schießstand Fabbens-tedter Schule.

#### ◆ Vereine ◆

**Kneipp-Verein,** Nordic Walking-Lauftreff, 8.00 bis 9.15, Parkplatz Auesee.  
**Kneipp-Verein:** Osteoporose-Gymnastik, 15.00 bis 16.00, Joh.-Daniel-Falk-Schule.  
**Kneipp-Verein:** Yoga für Anf. und Fortgeschr., 18 bis 18.45, DRK-Haus, Im Walde 5.  
**Kneipp-Verein Espelkamp,** Medizinisches Qi Gong, 18.30 bis 19.45, Schloss Rahden, Bocksallee 22.  
**TSG Rot-Weiß-Gold Lübbecke,** Jahreshauptversammlung, 19.00, Kaiser Dorfkrug, Neue Schulstr. 10, Isenstedt.

#### ◆ Sonstiges ◆

**Flüchtlings-Treff Herrmann,** 9.30 bis 12.30, Bischof-Hermann-Kunst-Platz.  
**Cafeteria,** 15.00 bis 17.00, Ludwig-Steil-Hof, Präses-Ernst-Wilm-Str. 2.  
**Kantorei,** 19.30 bis 21.30, Thomashaus, Brandenburger Ring.

#### ◆ Apotheken ◆

**Apotheken-Notdienst,** (0800) 00 22 8 33 oder [www.akwl.de](http://www.akwl.de).

#### ◆ Ärzte ◆

**Ärztlicher Notdienst,** bundesweit Tel. 116 117.

## FAMILIEN-CHRONIK

### Sterbefälle

**Isenstedt.** Erna Seela, Hauptstraße 8, starb im Alter von 81 Jahren. Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Freitag, 29. März, um 11 Uhr in der Friedhofskapelle Isenstedt statt.

### Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

**Aboservice:** (0521) 555-888 **Anzeigenberater:** (0521) 55 55 40  
**Anzeigenservice:** (0521) 555-333 **Fax Redaktion:** (05772) 97 27 65  
**Kartenvorverkauf:** (0521) 555 444

E-Mail: [luebbecke@nw.de](mailto:luebbecke@nw.de)

Joern Spreen-Ledebur (-s-l) (05772) 97 27 56  
Karsten Schulz (kas) (05772) 97 27 52

## MARKTPLATZ

# Einkaufen ohne Barrieren

**Ausgezeichnet:** Espelkamper Marktkauf-Filiale erhält Zertifikat für „Generationenfreundliches Einkaufen“

■ **Espelkamp** (Kas). Das Marktkauf-Team um ihren Chef Karl Kordes machte aus seiner Freude keinen Hehl: Der Geschäftsführer des Handelsverbandes Ostwestfalen-Lippe (OWL), Axel Berger, zeichnete jetzt den Markt mit seinen Mitarbeitern mit einem eher selten verliehenen Zertifikat aus. Er überreichte das Siegel „Generationenfreundliches Einkaufen“ – und das bereits zum zweiten Mal.

Die Gültigkeit der Erstverleihungen endet grundsätzlich nach drei Jahren. Möchte man das Qualitätszeichen weiterführen, muss das neu beantragt werden und die Tests werden vor Ort erneut vorgenommen. So auch in Espelkamp.

Das bundesweit vom Handelsverband HDE getragene Siegel bescheinigt Geschäften, dass sie in puncto Servicequalität, Produktauswahl und Beratung die Anforderungen von Kunden aller Generationen erfüllen und so den demografischen Wandel aktiv mitgestalten.

In den so ausgezeichneten Geschäften ist für Menschen aller Altersgruppen – seien es Familien, Singles oder Men-



**Mit Urkunde:** Die stellvertretende Bürgermeisterin Christel Senckel (v. l.), Karl Kordes und Axel Berger.

FOTO: MARKTKAUF

schon mit Handicap – komfortables und vor allem möglichst barrierefreies Einkaufen möglich.

„Generationenfreundlichkeit sollte ein Markenzeichen unserer Gesellschaft, aber ausdrücklich auch unserer Wirtschaft werden“, sagt der Geschäftsführer des Handelsverbandes, Axel Berger. Um das neue Qualitätszeichen „Generationenfreundliches Einkaufen“ zu erhalten, müssen die Geschäfte bundesweit einheitliche Kriterien erfüllen.

Für die Zertifizierung in Ostwestfalen-Lippe ist der

Handelsverband OWL zuständig. Einzelhandelsbetriebe, die sich zertifizieren lassen wollen, werden von einem Testerteam vor Ort besucht und bewertet. Die Tester prüfen vor Ort insgesamt 63 Kriterien ab, darunter 18 Kriterien, die in jedem Fall positiv beschieden werden müssen, damit das Zertifikat von einer neutralen Bewertungsstelle erteilt werden kann. Die Kriterien beziehen sich unter anderem auf Leistungsangebote, Zugangsmöglichkeiten, Ausstattung der Geschäftsräume und das Serviceverhalten.

# Espelkamp sucht das Södertalent

**Variété:** Der unterhaltsame Abend des Abiturjahrgangs ist am Söderblom-Gymnasium Tradition

■ **Espelkamp** (nw). Jedes Jahr veranstaltet der Abiturjahrgang des Söderblom-Gymnasiums einen Variété-Abend in der Aula und auch dieses Jahr ist dieses Event wieder fest eingeplant. Diesmal sucht der Abiturjahrgang das „Södertalent“ – frei nach der bekannten Show „Das Supertalent“.

Dazu waren alle Schüler aufgerufen, ihre Talente auf der Bühne zu präsentieren. Nach einiger Zeit gingen die ersten Anmeldungen für einen Auftritt ein und mittlerweile sind zahlreiche Schüler mit den verschiedensten Talenten vertreten, sodass ein breites Spektrum an Talenten zusammengekommen ist: von singen, musizieren und tanzen bis hin zu Schauspiel und Pantomime ist alles dabei.

Die Auftritte werden von einer strengen Lehrer-Jury bewertet. Auch hier stand das Original Pate. So erklärte sich Oberstufenkordinatorin Petra Brauneck-Godwin dazu bereit, als Sylvie Meis aufzutreten, als Sylvie Meis aufzutreten, Biologielehrer Christian Brune wird sich als Dieter Bohlen ausgeben und Deutschlehrer Andreas Ferling wird Bruce Darnell spielen.

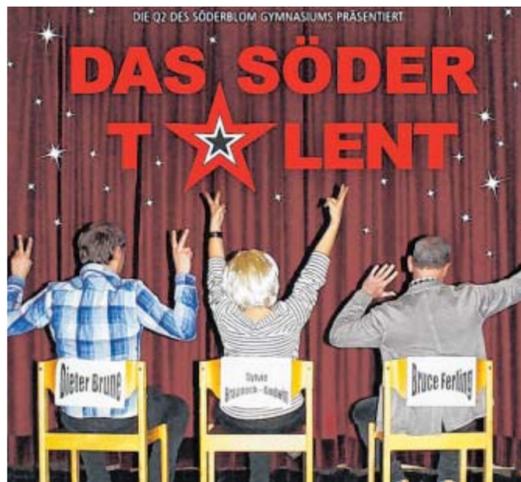
Die Schülerinnen und Schüler des Variété-Abend-Komitees sitzen schon seit Wochen

an der Planung dieses Events. Schließlich ist der Variété-Abend nicht nur Tradition, sondern auch ein sehr wichtiger Baustein bei der Finanzierung der gesamten Abiturfeier: Abibuch, Abiball und Abidenkmal kosten schließlich Geld und jeder Schüler möchte mit einer schönen Erinnerung die Schule verlassen. Und auch wenn die Schülerinnen und Schüler mithilfe der Unterstützung der Eltern einiges möglich machen, so ist

der Variété-Abend immer eine gute Chance, die Abiturkasse noch ein wenig zu füllen.

Aber der schönste Variété-Abend wäre nur halb so schön ohne ein möglichst großes Publikum, das sich auch diesmal wieder auf eine begeisterte Show voller Spannung und Humor freuen darf.

Der Variétéabend findet am 29. März ab 19 Uhr in der Aula des Söderblom-Gymnasiums statt. Einlass ist bereits ab 18.30 Uhr.



**Bald geht's los:** Die Lehrer-Jury, die über das Södertalent abstimmen soll, wählt sich schon mal warm.

FOTO: SÖDERBLOM-GYMNASIUM

# „Sonntagsrunde unterwegs“ startet im April

■ **Espelkamp** (nw). Das DRK-Seniorenbüro lädt alle Interessierten ein, gemeinsam die nähere und weitere Umgebung zu erkunden. Unter der Leitung von Gerda Fegel geht es am 28. April nach Bielefeld ins „Historische Museum“ in die Ausstellung „Typisch OWL“. Die Ausstellung versammelt eine große Zahl an Exponaten, vom historischen Trecker bis zur Orgel, vom fossilen Saurierskelett bis zum Industrieroboter. Anschließend geht es in den „Bülmannshof“ zu Kaffee und Kuchen.

Folgende Fahrten sind noch geplant: 19. Mai Besichtigung und Verkostung in der Kornbrennerei Warnecke, 23. Juni Besuch des Flugplatzes Porta Westfalica-Vennebeck, 14. Juli Tierpark Ströhen in Wagenfeld, 18. August Schifffahrt von Bad Essen zum Schiffsanleger Benkhäusen, 15. September Besuch des Spielzeugmuseums in Hüllhorst, 9. Oktober Orchideenschau in Lemförde und im November Besuch des GOP Bad Oeynhäusen.

Weitere Informationen und Anmeldung im DRK-Seniorenbüro im Bürgerhaus am Wilhelm-Kern-Platz 14 unter Tel. (0 57 72) 9 95 39.